

Scharoun Ensemble

Das 1983 von Mitgliedern der Berliner Philharmoniker gegründete Scharoun Ensemble gehört zu den profiliertesten Kammermusikformationen Deutschlands. Mit einem breit gefächerten Repertoire, das von ausgewählten Kompositionen des musikalischen Barock über Kammermusikwerke der Klassik und Romantik bis hin zur zeitgenössischen Musik reicht, begeistert das Scharoun Ensemble seit über vierzig Jahren sein Publikum in Europa und Übersee. Innovative Programmgestaltung, ausgefeilte Klangkultur und lebendige Interpretationen sind die Markenzeichen des Ensembles.

Die klassische Oktettbesetzung (Klarinette, Fagott, Horn, zwei Violinen, Viola, Violoncello und Kontrabass) bildet den festen Kern des Scharoun Ensembles. Bis auf Wolfram Brandl und Claudio Bohórquez sind alle Musiker Mitglieder der Berliner Philharmoniker.

In zahlreichen Programmen wird die Stammbesetzung durch Gäste aus den Reihen der Berliner Philharmoniker ergänzt. Im Laufe seiner Geschichte hatte das Ensemble die Gelegenheit, auch mit namhaften Dirigenten zusammenzuarbeiten. So hat das Scharoun Ensemble verschiedene Programme unter der Leitung von Claudio Abbado, Sir Simon Rattle, Daniel Barenboim, Daniel Harding oder Pierre Boulez einstudiert und aufgeführt. Darüber hinaus musizierte es häufig mit Sängerinnen und Sängern wie Barbara Hannigan, Christiane Karg oder Christian Gerhaer, Simon Keenlyside oder Andrew Staples.

Die Vermittlung zwischen Tradition und Moderne bildet den künstlerischen Schwerpunkt des Scharoun Ensembles. Es hat zahlreiche Kompositionen des 20. und 21. Jahrhunderts uraufgeführt, widmet sich aber mit gleicher Leidenschaft der Interpretation von Werken vergangener Jahrhunderte. Zu den Eckpfeilern des Repertoires gehören Franz Schuberts Oktett D 803, mit dem sich das Ensemble 1983 erstmals der Öffentlichkeit vorstellte, oder Ludwig van Beethovens Septett op. 20.

Der Austausch mit Komponisten unserer Zeit ist dem Scharoun Ensemble seit seiner Gründung ein besonderes Anliegen. György Ligeti, Hans Werner Henze, Pierre Boulez, György Kurtág oder Wolfgang Rihm haben das Ensemble auf seinem künstlerischen Weg ebenso begleitet wie Komponisten der jüngeren Generation, darunter Jörg Widmann, Matthias Pintscher, David Philip Hefti und Mark André.

Neben einer regen internationalen Konzerttätigkeit engagieren sich die Musikerinnen und Musiker des Scharoun Ensembles als Dozenten bei verschiedenen internationalen Kammermusikakademien, so auch beim 2005 gegründeten und von ihnen künstlerisch gestalteten Zermatt Music Festival. Neben hochkarätigen Konzerten finden hier jeden Sommer musikalische Workshops statt, die jungen Musikerinnen und Musikern die Möglichkeit bieten, mit den Mitgliedern des Scharoun Ensembles zu arbeiten.

Seinen Namen verdankt das Scharoun Ensemble dem Architekten seines Stammhauses: Hans Scharoun (1893-1972) schuf mit der Berliner Philharmonie einen weltweit einzigartigen Konzertsaal, der eine Synthese aus Innovation und Traditionsbewusstsein wagt und neue Wege der künstlerischen Kommunikation eröffnet - Ideale, denen sich auch das Scharoun Ensemble verpflichtet fühlt.

Quelle: <https://scharoun-ensemble.com>